

Allgemeine Geschäftsbedingungen der KIP Deutschland GmbH, Aachen, Deutschland

1. Allgemeines

Alle Liefer- und Leistungsverträge erfolgen ausschließlich auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Entgegenstehende Bestimmungen oder von diesen Bedingungen abweichende Geschäftsbedingungen des Vertragspartners erkennen wir nicht an, es sei denn, der Geltung wäre schriftlich zugestimmt worden. Hiervon ausgenommen sind Individualvereinbarungen. Diese Bedingungen gelten nur gegenüber Unternehmen, die bei Abschluss des Rechtsverkehrs in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln, und gegenüber juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie öffentlich-rechtlichen Sondervermögen. Diese Bedingungen gelten bei ständigen Geschäftsbeziehungen auch für künftige Geschäfte, bei denen nicht ausdrücklich auf sie Bezug genommen wird, sofern nur die AGB bei einem vorangegangenen Vertrag einbezogen waren.

2. Auftragsannahme

Alle Angebote sind freibleibend. Alle Aufträge, auch wenn sie von Vertretern entgegengenommen werden, werden für uns erst verbindlich nach deren schriftlicher Bestätigung bzw. Auslieferung der bestellten Ware. Maßgebend für den Inhalt des Vertrages ist unsere schriftliche Auftragsbestätigung. Nebenabreden, Änderungen und Zusicherungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit unserer schriftlichen Bestätigung. Die in Prospekten oder Werbematerialien enthaltenen Angaben wie Produktbeschreibungen, Beschreibungen, Zeichnungen sowie Angaben in Bezug auf die Verwendbarkeit der Waren sind, sofern nicht ausdrücklich zu bezeichnen, keine Garantien für die Beschaffenheit der Waren. Wir behalten uns Änderungen und Verbesserungen ohne vorherige Ankündigung während der Lieferzeit vor, die dem technischen Fortschritt dienen.

3. Preise

Die Preise werden grundsätzlich in Euro angegeben, ausschließlich eventueller Versandkosten, Versicherung und sonstige Nebenkosten und der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zölle und Abgaben sind vom Vertragspartner zu tragen. Die vereinbarten Preise verstehen sich als Werk Aachen ohne Installation, Schulung oder sonstige Nebenleistungen. Mit der Auswahl des Versandweges sind wir frei. Sofern eine Sonderverpackung benötigt wird, so geht diese zu Lasten des Vertragspartners. Wir sind berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Ware auf Rechnung des Vertragspartners zu versichern. Die Rechnungen sind zahlbar unverzüglich netto ohne Abzug. Gerät der Vertragspartner bei der Zahlung in Verzug, berechnen wir Verzugszinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz. Aufrechnungsrechte stehen dem Vertragspartner nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

4. Liefer- und Leistungszeit

Die von uns genannten Termine und Fristen sind unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde. Der Beginn der von uns angegebenen Lieferzeit setzt die Abklärung aller technischen Fragen voraus. Angemessene, dem Vertragspartner zumutbare Teillieferungen sind ohne besondere Vereinbarung zulässig. Jede Teillieferung gilt als Geschäft für sich. Beanstandungen dieses Geschäfts sind ohne Einfluss auf die weitere Abwicklung des Vertrages. Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die uns die Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen - hierzu gehören auch nachträglich eingetretene Materialbeschaffungsschwierigkeiten, Betriebsstörungen, Streik, Aussperrung, Personalmangel, Mangel an Transportmitteln, behördliche Anordnungen usw., auch wenn sie bei unseren Lieferanten oder deren Untertierlieferanten eintreten - haben wir nicht zu vertreten. In derartigen Fällen sind wir berechtigt, die Lieferung bzw. die Leistung, um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben oder wegen des Nichterfüllens Teils ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Der Vertragspartner kann uns auffordern, innerhalb von zwei Wochen zu erklären, ob wir zurücktreten oder innerhalb einer angemessenen Nachfrist liefern will. Erklären wir uns nicht, kann der Vertragspartner vom nicht erfüllten Teil des Vertrages zurücktreten. Wir werden den Vertragspartner unverzüglich benachrichtigen, wenn ein Fall höherer Gewalt, wie vorstehend ausgeführt, eintritt.

5. Lieferung und Gefährübergang

Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist Lieferung „ab Werk“ vereinbart. Die Gefahr des zufälligen Untergangs geht auch bei frachtfreier Lieferung mit dem Verlassen des Lieferwerks auf den Vertragspartner über. Bei vom Vertragspartner zu vertretenden Verzögerungen der Absendung geht die Gefahr bereits mit der Mitteilung der Versandbereitschaft über. Die Art des Versandes und die Wahl des Transportmittels bleiben uns überlassen. Versandanfertigte gemeldete Ware muss der Vertragspartner sofort abrufen, andernfalls sind wir berechtigt, die Waren auf Kosten und Gefahr des Vertragspartners zu lagern und als ab Lager geliefert zu berechnen.

6. Gewährleistung

Mängelansprüche des Vertragspartners setzen voraus, dass dieser seinen nach §377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobligationen ordnungsgemäß nachkommen ist. Soweit ein Mangel des Vertragsgegenstandes vorliegt, sind wir nach unserer Wahl zur Beseitigung des Mangels oder zur Lieferung einer mangelfreien Sache verpflichtet. Im Fall der Mängelbeseitigung verpflichten wir uns, die fehlerhaften KIP Produkte, oder Teile davon kostenfrei für zu ersetzen. Die Arbeitskosten des Vertragspartners, die mit der Reparatur von fehlerhaften KIP-Produkten, dem Entfernen fehlerhafter Teile oder dem Einbau von Ersatz- oder Änderungsteilen am Installationsort verbunden sind, gehen zu Lasten des Vertragspartners. Kommen wir mit der Nachherfüllung in Verzug oder schlägt diese trotz wiederholten Versuchs fehl, ist der Vertragspartner berechtigt, den Kaufpreis zu mindern oder vom Vertrag zurückzutreten. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Aufwendungsersatz- oder Schadensersatzansprüche wegen Mangel- oder Mangelfolgegeschäden, bestehen nur im Rahmen der Regelung zu Ziffer 8. Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt 12 Monate, gerechnet ab Gefahrenübergang. Soweit das Gesetz in § 438 Abs. 1 Nr. 2, 479 BGB längere Fristen zwingend vorschreibt, gelten diese. Die Verjährungsfrist gemäß Satz 1 gilt nicht bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit und bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. In diesen Fällen gilt die gesetzliche Gewährleistungsfrist. Wir sind berechtigt, eine Überprüfung von behaupteten Mängeln auch in den Räumlichkeiten des Vertragspartners durchzuführen. Sollte sich herausstellen, dass keine Mangelhaftigkeit vorliegt, trägt der Vertragspartner die entstehenden Kosten. Die Abtretung von Gewährleistungsansprüchen ist ausgeschlossen. Der Austausch von Verschleißteilen und Verbrauchsmaterialien und die im Zusammenhang damit entstehenden Kosten sind nicht Gegenstand dieser Gewährleistungsverpflichtung.

7. Besondere Gewährleistungsbestimmungen für Programme (Software)

Wir übernehmen die Gewährleistung dafür, dass die von uns überlassene Software die vertraglich vereinbarten Funktionen erfüllt. Ein unerheblicher Sachmangel ist unbeachtlich. Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass die Programmfunktionen den Anforderungen des Vertragspartners genügen oder in der von ihm getroffenen Auswahl zusammenarbeiten. Nach dem derzeitigen Stand der Technik kann darüber hinaus eine vollständige Fehlerfreiheit bei Software nicht angenommen werden. Für die von uns vertriebenen Software-Produkte sind in der Regel nach Erscheinen neuer Versionen "Updates" erhältlich. Besondere Vereinbarungen hinsichtlich der Eigenschaften der Software stellen keine Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien im Sinne des § 443 BGB dar. Die Anforderungen für die Hardware, etc. ergeben sich aus der mit der Software ausgelieferten Bedienungsanleitung. Die Gewährleistungsansprüche des Vertragspartners erstrecken sich nicht auf Software, die der Vertragspartner nicht vertragsgemäß nutzt, also insbesondere ändert, es sei denn, der Lizenznehmer weist nach, dass diese Nutzung für den gemeldeten Mangel nicht ursächlich ist. Ebenso scheidet Gewährleistungsansprüche bei Sachmängeln, die auf einem Anwendungsfehler des Lizenznehmers beruhen, aus. Voraussetzung für Gewährleistungsansprüche ist die Reproduzierbarkeit oder Feststellbarkeit der Mängel. Der Vertragspartner hat Mängel unverzüglich unter Angabe der ihm bekannten und für deren Erkennung zweckdienlichen Informationen zu melden. Er hat im Rahmen des Zumutbaren die Maßnahmen zu treffen, die eine Feststellung der Mängel und ihrer Ursachen erleichtern. Wir können einen vorhandenen Mangel nach unserer Wahl durch Beseitigung, Umgehung oder Neulieferung beheben. Kommen wir mit der Nachherfüllung in Verzug oder schlägt diese trotz wiederholten Versuchs fehl, ist der Vertragspartner berechtigt, den Kaufpreis zu mindern oder vom Vertrag zurückzutreten. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Aufwendungsersatz- oder Schadensersatzansprüche wegen Mangel- oder Mangelfolgegeschäden, bestehen nur im Rahmen der Regelung zu Ziffer 8. Die Regelungen in Ziffer 8 gelten entsprechend.

8. Haftung

In allen Fällen, in denen wir aufgrund vertraglicher oder gesetzlicher Anspruchsgrundlagen zum Schadens- oder Aufwendungsersatz verpflichtet sind, haften wir nur, soweit uns, unseren leitenden Angestellten und Erfüllungsgehilfen Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit zur Last fällt. Unberührt bleibt die verschuldensunabhängige Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Unberührt bleibt auch die Haftung für die schuldhaftige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, die Haftung ist insoweit jedoch außer in den Fällen von Satz 1 und 2 auf den vorhersehbareren, vertragsphysischen Schaden beschränkt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden. Soweit die Schadensersatzhaftung aus gegenüber ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Die ordnungsgemäße Datensicherung obliegt dem Vertragspartner. Bei Verlust von Daten haftet der Lizenzgeber nur für denjenigen Aufwand, der bei ordnungsgemäßer Datensicherung durch den Lizenznehmer für die Wiederherstellung der Daten erforderlich ist. Bei leichter Fahrlässigkeit des Lizenzgebers tritt diese Haftung nur ein, wenn der Lizenznehmer unmittelbar vor der zum Datenverlust führenden Maßnahme eine ordnungsgemäße Datensicherung durchgeführt hat.

9. Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns das Eigentum an dem Liefergegenstand bis zum Eingang aller Zahlungen aus dem Vertrag vor. Bei vertragswidrigem Verhalten des Vertragspartners insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, den Liefergegenstand zurückzunehmen; der Käufer ist zur Herausgabe verpflichtet. In der Zurücknahme des Liefergegenstandes durch uns liegt, sofern nicht die Bestimmungen des BGB über Verbraucherkredite Anwendung finden, kein Rücktritt vom Vertrag, es sei denn, wir hätten dies ausdrücklich schriftlich erklärt. Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat uns der Vertragspartner unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit wir Klage gemäß § 771 ZPO erheben können. Im kaufmännischen Verkehr behalten wir uns das Eigentum an dem Liefergegenstand bis zum Eingang aller Zahlungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Vertragspartner vor. Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich dann auch auf den anerkannten Saldo, soweit wir Forderungen gegenüber dem Vertragspartner in laufende Rechnung buchen (Kontokorrent-Vorbehalt). Der Vertragspartner ist berechtigt, den Liefergegenstand im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen; er tritt uns jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Forderungs-Endbetrages (einschließlich MwSt.) ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder gegen Dritte erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob der Liefergegenstand ohne oder nach Verarbeitung weiter verkauft worden ist. Zur Einziehung dieser Forderung ist der Vertragspartner nach deren Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt; jedoch verpflichten wir uns, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Vertragspartner seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt und nicht in Zahlungsverzug ist. Ist dies jedoch der Fall, dann können wir verlangen, dass der Vertragspartner uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner nennt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt. Die Verarbeitung oder Umwidmung des Liefergegenstandes durch den Vertragspartner wird stets für uns vorgenommen. Wird der Liefergegenstand mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes des Liefergegenstandes zu den anderen verbundenen oder vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Verbindung oder Vermischung. Erfolge die Verbindung oder Vermischung in der Weise, dass die Sache des Vertragspartners als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Käufer uns anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Vertragspartner verwarht das Alleineigentum oder das Miteigentum für uns. Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Vertragspartners insoweit freizugeben, als der Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 20 % übersteigt. Im kaufmännischen Verkehr ist die während der Dauer des Eigentumsvorbehaltes in unserem Eigentum stehende Ware vom Vertragspartner gegen Feuer, Wasser, Diebstahl und Einbruchdiebstahl zu versichern. Die Rechte aus dieser Versicherung werden an uns abgetreten. Wir nehmen diese Abtretung an.

10. Besondere Bestimmungen für Software

Individual-Software-Aufträge setzen eine eindeutige schriftliche Aufgabenstellung durch den Käufer voraus, andernfalls werden unsere manuellen Software-Zeichnungen aus der Problemanalyse als Aufgabenstellung betrachtet. Die Lieferung des Quellcodes und von Flussdiagrammen gehört nur bei ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung zum Lieferumfang. Die Einarbeitung in ein Programm ist nicht im Lieferumfang enthalten, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde. Die Software bleibt unser Eigentum. Mit der Einrichtung des Kaufpreises erwirbt der Vertragspartner lediglich das Recht zur vertragsgemäßen Nutzung der Software. Der Umfang des Nutzungsrechts bestimmt sich nach einer gesonderten Vereinbarung. Sofern keine gesonderte Vereinbarung über den Umfang des Nutzungsrechtes getroffen wurde, gewähren wir dem Vertragspartner ein Einfaches, nicht übertragbares und zeitlich unbefristetes Nutzungsrecht. Weitergehende Rechte, wie beispielsweise Vervielfältigungs-, Weiterveräußerungs- oder Weiterverbreitungsrechte werden ausgeschlossen. Unter Nutzung ist das Installieren auf der Festplatte oder einem anderen Speichermedium ausschließlich für interne Zwecke sowie für alle unsere Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 20 % übersteigt. Weitere Kopien dürfen nicht erstellt werden. Eine -auch zeitlich begrenzte- Überlassung und Zugangsmachung an Dritte ist nur mit unserer schriftlichen Zustimmung erlaubt. Der Vertragspartner darf keine Verfahren anwenden, um aus der Binärssoftware Quellprogramme oder Teile davon wiederherzustellen oder um Kenntnisse über Konzeption oder Erstellung der Software bzw. von Hardware- oder Firmware-Implementierungen der Software zu erlangen. Wir behalten uns das Recht vor, Programmänderungen vorzunehmen. Wir sind jedoch nicht verpflichtet, derartige Änderungen oder Weiterentwicklungen durchzuführen. Der Vertragspartner wird gewerbliche Schutzrechte - auch Dritter - an der ihm überlassenen Ware respektieren. Dies gilt insbesondere für Urheber-, Warenzeichen- und vergleichbare Rechte an der überlassenen Software. Der Vertragspartner verpflichtet sich, die in der Software enthaltenen Schutzmerkmale, wie Copyright-Merkmale und andere Rechtsvorbehalte, unverändert beizubehalten sowie in alle von ihm hergestellten vollständigen oder teilweisen, maschinenlesbaren oder druckschriftlichen Kopien der Software in unveränderter Form zu übernehmen.

11. Schutzrechte Dritter

Wir werden den Vertragspartner gegen alle Ansprüche verteidigen, die aus einer Verletzung eines gewerblichen Schutzrechts oder Urheberrechts durch den Vertragsgegenstand hergeleitet werden. Wir übernehmen dem Vertragspartner gerichtlich auferlegte Kosten und Schadensersatzbeträge, sofern der Vertragspartner uns von solchen Ansprüchen unverzüglich schriftlich benachrichtigt, die behauptete Schutzrechtsverletzung nicht anerkannt hat und jegliche Auseinandersetzung, einschließlich etwaiger außergerichtlicher Regelungen, entweder uns überlässt oder nur im Einvernehmen mit uns führt. Stellt der Vertragspartner die Nutzung des Vertragsgegenstands aus Schadensminderungs- oder sonstigen wichtigen Gründen ein, ist er verpflichtet, den Dritten darauf hinzuweisen, dass mit der Nutzungseinstellung ein Anerkenneis der behaupteten Schutzrechtsverletzung nicht verbunden ist. Sind gegen den Vertragspartner Ansprüche gemäß Absatz 1 geltend gemacht worden oder zu erwarten, können wir auf unsere Kosten den Vertragsgegenstand in einem für den Vertragspartner zumutbaren Umfang ändern oder austauschen. Ist dies oder die Erwirkung eines Nutzungsrechts mit angemessenem Aufwand nicht möglich, kann jeder Vertragspartner den Vertrag insoweit fristlos kündigen. In diesem Fall haften wir dem Vertragspartner für den ihm durch die Kündigung entstehenden Schaden nach Maßgabe von Ziffer 8. Soweit der Vertragspartner die Schutzrechtsverletzung selbst zu vertreten hat, sind Ansprüche gegen uns ausgeschlossen. Weitergehende Ansprüche des Vertragspartners wegen einer Verletzung von Schutzrechten Dritter sind ausgeschlossen. Dieser Ausschluss gilt nicht bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit und bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

12. Gerichtsstand und Erfüllungsort

Sofern der Vertragspartner Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist Gerichtsstand Aachen; wir sind jedoch berechtigt, den Vertragspartner auch an dessen allgemeinem Gerichtsstand zu verklagen. Dies gilt auch für Streitigkeiten im Ürkunden-, Wechsel- oder Scheckprozess. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts andere ergibt, ist unser Geschäftssitz Erfüllungsort. Nebenabreden, Zusicherungen, Änderungen oder Ergänzungen dieser Bedingungen oder des Vertrages bedürfen der Schriftform und müssen als solche ausdrücklich gekennzeichnet sein. Rechte aus dem Vertragsverhältnis mit uns dürfen nur nach unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung abgetreten werden. Für alle Ansprüche aus dem Vertrag gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Sollten einzelne dieser Bedingungen nichtig oder unwirksam sein oder zwischen uns und dem Vertragspartner einvernehmlich nicht durchgeführt werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Das gleiche gilt im Fall einer Regelungsücke. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung oder zur Ausfüllung der Regelungsücke werden die Parteien eine Regelung finden, die dem wirtschaftlichen Zweck der zu ersetzenden Bestimmung in gesetzlich zulässiger Weise am ehesten gerecht wird.

General Terms and Conditions of Business of KIP Deutschland GmbH, Aachen, Germany

1. General

All supply and service agreements shall exclusively be based on these General Terms and Conditions of Business. Contradictory provisions of the contracting party or ones deviating from these General Terms and Conditions of Business shall only be acknowledged if their validity has been agreed to in writing. Individual agreements shall form an exception here from. These terms and conditions shall only apply vis-à-vis enterprises acting in the exercising of their commercial or independent professional activity at the conclusion of the legal transaction and vis-à-vis public-law entities and well as public-law funds. These terms and conditions shall also apply to future transactions for standing business relationships in which no express reference is made to them insofar as only the T & C were incorporated in a previous agreement.

2. Acceptance of order

All quotations are subject to change without notice. All orders, even if they are accepted by representatives, shall only become binding for us following their written confirmation or supply of the ordered goods. Our written order confirmation shall be decisive for the contents of the agreement. Side-agreements, changes and assurances shall require our written confirmation in order to be valid. The statements contained in brochures or advertising material such as product explanations, descriptions, diagrams and information with a view to the usefulness of the goods are not guarantees for the properties of the goods, to the extent not expressly designated as such. We reserve the right to changes and improvements serving technical progress during the delivery period without prior notice.

3. Prices

As a matter of principle, the prices are stated in Euros, exclusive of possible dispatch costs, insurance and other subsidiary costs and the statutory value added tax valid at the time in question. Customs and charges shall be borne by the contracting party. The agreed prices shall be understood ex works Aachen without installation, coaching or other subsidiary services. We shall be free to choose the form of dispatch. If special packaging is required, it shall be charged to the contracting party. We shall be entitled, albeit not obliged, to insure the goods for the contracting party's account. The invoices shall be due for payment without delay, net and without deduction. If the contracting party fails into arrears with the payment, we shall charge default interest to the amount of 8 percentage points above the base rate of interest. Rights of offset shall only accrue to the contracting party if its counterclaims are legally effective, undisputed or have been acknowledged by us. In addition, it shall only be entitled to exercise a right of retention to the extent that its counterclaim is based on the same contractual relationship.

4. Delivery and service time

The deadlines and periods stated by us are non-binding to the extent that nothing to the contrary has expressly been agreed in writing. The start of the delivery period stated by us shall presuppose clarification of all technical questions. Suitable part deliveries which can reasonably be expected of the contracting party shall be admissible without specific agreement. Each part delivery shall be deemed a transaction in itself. Complaints about this transaction shall have no influence on the further handling of the agreement. We shall not be answerable for delays in supply and service due to force majeure and as a result of incidents making delivery considerably more difficult or impossible for us - which shall also include subsequent difficulties in procurement of material, operational disruptions, strike, lock-outs, lack of personnel, lack of means of transport, official orders etc., even if they occur with our suppliers or their sub-suppliers. In such cases, we shall be entitled to postpone the supply or the service by the duration of the prevention plus a suitable run-up time or to withdraw from the contract partly or totally on account of the part not yet fulfilled. The contracting party can request that we declare within two weeks whether we are withdrawing or intend to supply within a suitable subsequent period. If we do not make any declaration, the contracting party can withdraw from the contract on account of the part not fulfilled. We shall notify the contracting party without delay if a case of force majeure as stated above occurs.

5. Delivery and passage of risk

To the extent that nothing to the contrary results from the order confirmation, delivery "ex works" has been agreed. The risk of chance destruction shall pass to the contracting party upon departure from the supplying factory, even in the event of freight-free supply. In the event of delays in dispatch for which the contracting party is answerable, risk shall pass as early as the notification of readiness for dispatch. The nature of dispatch and the selection of the means of transport shall be a matter for us. The contracting party must call goods reported as ready for dispatch without delay, otherwise we shall be entitled to store the goods at the contracting party's expense and risk and to charge them as supplied ex warehouse.

6. Warranty

The contracting party's claims from defects shall presuppose that it has properly complied with its examination and notification duties owed based on § 377 German Commercial Code. If a defect in the object of the contract exists, we shall, at our choice, be obliged to remedy the defect or to supply a defect-free object. In the event of remedying the defect, we shall be obliged to bear all expenditure necessary to providing the contracting party with the defective part. Travel- and labor expenses are no part of this warranty and shall be paid by the contracting party itself. If we fall into arrears with subsequent fulfillment or if it fails despite repeated attempts, the contracting party shall be entitled to reduce the purchase price or to withdraw from the contract. Further reaching claims, claims to reimbursement of expenditure or damages on account of damage or subsequent damage from defects shall only exist within the framework of the regulation of Section 8. The period of barring for claims from defects shall be 12 months starting from the passage of risk. To the extent that law cogently prescribes longer periods in § 438 subsection 1, no. 2, 479 German Civil Code, the latter shall apply. The period of barring according to sentence 1 shall not apply to deceitful failure to disclose a defect, to malice aforethought, gross negligence and to injury of life, limb and health. In such cases, the statutory warranty period shall apply. We shall be entitled to carry out an examination of alleged defects, also on the contracting party's premises. If it is seen that no defectiveness existed, the contracting party shall bear the costs incurred. Assignment of warranty claims has been ruled out. Replacement of parts subject to wear and consumables and the costs connected therewith shall not be the object of the present warranty obligation.

7. Specific warranty provisions for software

We assume warranty for the fact that the software provided by us fulfils the functions agreed in the contract. An inconsiderable defect in quality shall be immaterial. We assume no liability for the fact that the software functions fulfil the contracting party's requirements or work together in the selection made by it. According to the current state of the art, complete freedom from defects in software can additionally not be assumed. As a result, updates are available for the software products sold by us following the appearance of new versions. Specific agreements with a view to the properties of the software shall not portray property or service life guarantees in the sense of § 443 German Civil Code. The requirements for the hardware etc. result from the operating instructions supplied with the software. The contracting party's warranty claims shall not extend to software which the contracting party does not use contractually, i.e. in particular changes, unless the licensee proves that this use is not causal for the fault which has been reported. Likewise, no claims from warranty shall exist for defects in quality which are based on an application error by the licensee. The precondition for warranty claims shall be the reproducibility or detectability of the defects. The contracting party shall report defects to us without delay with a statement of the information known and purposeful for its recognition. Within the framework of what can be reasonably expected, it shall take the measures facilitating establishment of the defects and their causes. We can remedy an existing defect at our choice by remedying, circumvention or supply of a new object. If we fall into arrears with subsequent performance or if it fails despite a repeated attempt, the contracting party shall be entitled to reduce the purchase price or to withdraw from the contract. Further-reaching claims, claims to reimbursement of expenditure or claims to damages on account of damage or subsequent defects from damage, shall only exist within the framework of the regulations in Section 8. The regulations in Section 6 shall apply accordingly.

8. Liability

In all cases in which we are obliged to damages or reimbursement of expenditure on the basis of contractual or statutory foundations for a claim, we shall only be liable to the extent that we, our managerial employees and vicarious agents are answerable for malice aforethought, gross negligence or any injury of life, limb or health. Liability independent of culpability according to the German Product Liability Act shall remain unaffected. Likewise, liability for a culpable breach of cardinal contractual duties shall remain unaffected, to which extent liability shall be limited to the foreseeable damage typical for the contract, except for the cases of sentences 1 and 2. A change of the onus of proof to the customer's detriment shall not be connected with the above regulations. To the extent that liability for damages has been ruled out or limited for us, this shall also apply with a view to the personal liability for damage of our employees, workers, fellow-workers, representatives and vicarious agents. Proper data back-ups shall be a matter for the contracting party. If data are lost, the licensor shall only be liable for the expenditure necessary in the event of proper data back-ups by the licensor for restoration of data. In the event of slight negligence of the licensor, this liability shall only apply if the licensor has carried out a proper data back-up directly before the measure leading to the loss.

9. Retention of title

We reserve title to the object of delivery until receipt of all payments from the contract. If the event of conduct by the contracting party in breach of the contracts, in particular in arrears in payment, we shall be entitled to take the object of delivery back; the purchaser shall be obliged to return it. To the extent that the provisions of the German Civil Code concerning consumers' loans are not applicable, taking back the object of the delivery shall not portray withdrawal from the contract, unless we have expressly declared this in writing. In the event of pledging and other interventions by third parties, the contracting party shall notify us in writing without delay, so that we can initiate proceedings according to § 771 German Code of Civil Proceedings. In commercial dealings, we reserve title to the object of delivery until receipt of all payments from the business relationship with the contracting party. The retention of title shall then also extend to the acknowledged balance, to the extent that we book claims against the contracting party onto current account (reservation of current account). The contracting party is entitled to resell the object of delivery in the ordinary course of business; however, it here and now assigns all claims to the amount of the final invoice amount (including VAT) accruing to it against its customers or third parties from the resale to us, this being independent of whether the object of delivery has been resold without or following further processing. The contracting party shall remain entitled to collect this receivable after the assignment. Our authorization to collect the claim ourselves shall remain unaffected; however, we undertake not to collect the receivable as long as the contracting party properly complies with its payment obligations and is not in arrears with payment. However, if this is the case, we can then demand that the contracting party notifies us of the assigned claims and their debtors; gives all the information necessary for the collection, hands over the pertinent documents and notifies the debtors (third parties) of the assignment. Processing or re-shaping of the object of delivery by the contracting party shall always be done on our behalf. If the object of delivery is processed with objects not belonging to us, we shall acquire co-ownership of the new object in the ratio of the value of the object of delivery to the other processed objects at the time of the processing. In addition, the same shall apply to the object originating from the processing as for the conditional commodities. If the object of delivery is inseparably combined or blended with objects not belonging to us, we shall acquire co-ownership of the new object in the ratio of the value of the object of delivery to the other combined or blended objects at the time of the combination or blending. If the blending or combination has been done such that the contracting party's object is to be regarded as the main object, it shall be deemed agreed that the purchaser assigns co-ownership to us pro rata. The contracting party shall keep the ownership or the co-ownership on our behalf. We undertake to release the securities accruing to us by request of the contracting party to the extent that the value of our securities exceeds the claims to be secured by more than 20%. In commercial dealings, the goods in our ownership shall be insured by the contracting party against water, theft and breaking and entering during the term of the retention of title. The rights from this insurance shall be assigned to us. We accept this assignment.

10. Specific provisions for software

Individual software orders shall presuppose an unambiguous written task by the purchaser, otherwise our manual records from the analysis of the problem shall be regarded as a task. Supply of the source code and of flow diagrams shall only be part of the scope of delivery in the event of express written agreement. Incorporation into a programme shall not be contained in the scope of delivery if nothing to the contrary has been agreed in writing. The software shall remain our property. By paying the purchase price, the contracting party shall merely acquire the right to contractual use of the software. The scope of the right of use shall be based on a separate agreement. To the extent that no separate agreement has been made concerning the scope of the right of use, we shall grant the contracting party a simple, non-transferable right of use with no limitation in time. Further-reaching rights, for example rights of reproduction, resale or further exploitation, are ruled out. Use shall be understood as installation on the hard disk or any other storage medium exclusively for internal purposes as well as the uses resulting here from. A data back-up may be produced. Further copies may not be made. Provision and making accessible to third parties - also with a limitation in time - shall only be permitted with our express permission. The contracting party may not apply procedures in order to restore source programmes or parts thereof from the binary software or to obtain knowledge about the design or production of the software or of hardware or firmware implementations of the software. The license shall exclusively entitle to use of the licensed version in question. We reserve the right to make changes to the programme at any time. However, we shall not be obliged to carry out such changes or further developments. The contracting party shall respect industrial property rights - also of third parties - to the goods provided to it. This shall apply to copyright, trademark and comparable rights to the software provided. The contracting party undertakes to retain the protective remarks contained in the software and other reservations of rights without any changes and to take them on in an unchanged form in all the complete or partial machine-legible or printed copies of the software which it has produced.

11. Third-party property rights

We shall defend the contracting party against all claims derived from a breach of an industrial property right or copyright by the object of the contract. We shall assume costs and amounts of damages judicially imposed on the contracting party to the extent that the latter notifies us in writing of such claims without delay, has not acknowledged the alleged breach of property rights and either leaves any kind of dispute, including all and any extrajudicial regulations, up to us or only undertakes them by agreement with us. If the contracting party causes use of the contractual object for reasons of reduction of damage or other important reasons, it shall be obliged to inform the third party that an acknowledgment of the alleged breach of property rights is not connected with the cessation of use. If claims have been made or are to be expected against the contracting party pursuant to subsection 1, we can amend the contractual object to an extent reasonably to be expected of the contracting party or exchange it at our own expense. If this or obtaining a right of use is not possible with suitable efforts, each party to the contract can terminate the agreement to this extent without notice. In such a case, we shall be liable towards the contracting party for the damage incurred by it as a result of the termination according to the provisions of Section 8. To the extent that the contracting party is answerable for the breach of rights itself, claims against us are ruled out. Further-reaching claims of the contracting party on account of third parties' property rights have been ruled out. This exclusion shall not apply to malice aforethought, gross negligence or injury of life, limb or health.

12. Place of jurisdiction and place of performance

If the contracting party is a merchant, a public-law entity or a public-law fund, Aachen shall be the place of jurisdiction; we shall however be entitled to sue the contracting party at its general place of jurisdiction as well. This shall also apply to disputes in proceedings for documents, bills of exchange or cheques. To the extent that nothing to the contrary results from the order confirmation, our headquarters shall be the place of performance. Side-agreements, assurances, amendments or addenda to the present terms or the agreement shall require written form and must have been expressly designated as such. Rights from the contractual relationship with us may only be assigned with our prior written consent. All claims from the agreement shall exclusively be governed by the law of the Federal Republic of Germany, ruling out UN purchase law. If individual provisions of these terms are null or ineffective or are not implemented between us and the contracting party by mutual agreement, the validity of the remaining provisions shall not be affected. The same shall apply in the event of a loophole in the regulations. The ineffective or unimplemented regulation shall be replaced, or the loophole shall be filled by a regulation found by the parties best doing justice to the commercial purpose of the provision to be replaced in a legally admissible way.